

Hans Georg Zachau (16.05.1930 – 17.12.2017)



Hans Georg Zachau starb am 17.12.2017 im Alter von 87 Jahren. Wenn man Goethe folgt in seinem Aphorismus: „Die Vernunft ist auf das werdende, der Verstand auf das Gewordene angewiesen; jene bekümmert sich nicht: Wozu? Dieser fragt nicht: Woher? – Sie erfreut sich am Entwickeln; er wünscht alles festzuhalten, damit er es nutzen könne“, dann war Hans Georg Zachau ein Forscher, der geprägt und geleitet war von der wissenschaftlichen Vernunft. Dies äußerte sich bereits zu Beginn seines Doppelstudiums der Chemie und Medizin in Frankfurt am Main. Zachau entschied sich bald für die Chemie. Insbesondere faszinierte ihn die Struktur der Naturstoffe. So führte er seine Diplom- und Doktorarbeit in Tübingen bei dem Nobelpreisträger Butenandt über den chemischen Aufbau eines Insektenlockstoffes durch.

Als Postdoc ging er in die USA, an das Rockefeller Institute in New York zu Prof. Fritz Lipmann, der nach seinen mit dem Nobelpreis ausgezeichneten Arbeiten zur Biochemie des Stoffwechsels sich den Geheimnissen der Proteinbiosynthese zuwandte. Thema war die Aufklärung und Funktion der Transfer Ribonukleinsäuren (tRNA). Er entdeckte, dass die tRNA eine aktivierende Esterbindung mit Aminosäuren eingeht. Die Isolierung, Fraktionierung, Strukturermittlung und Funktionsanalyse der tRNA sollte ihn dann viele Jahre in den Bann ziehen, zuerst am Genetischen Institut in Köln, dann ab 1967 am neu geschaffenen Lehrstuhl für Molekularbiologie der LMU München. Den technisch immer höher herausfordernden Fragestellungen folgend, wandte sich Zachau der repetitiven RNA zu, dann der DNA im Chromatin und schließlich nach 1977 der Aufklärung der hochkomplexen Struktur der Immunoglobulingene.

Auf allen diesen wissenschaftlichen Stationen erzielte Zachau mit seiner Arbeitsgruppe hervorragende Erfolge, die geprägt waren von höchst akribischer experimenteller Perfektion und Innovation. Neben dieser intensiven forscherschen Tätigkeit war Zachau ein glänzender und weitsichtiger Organisator, der die wissenschaftlichen Beziehungen zu Israel und Russland auf neue Wege führte. Hans Georg Zachau wurde für seine herausragenden Leistungen mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. Um nur einige aufzuführen: Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Richard-Kuhn-Medaille, Kanzler des Ordens Pour le mérite, Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern, Bayerischer Verdienstorden, Bayerischer Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst, Otto-Warburg-Medaille. Zachau war Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Gelehrter Gesellschaften.

Walter Neupert